

WZ 22.7.15

# Gute Umgebung - mehr Bewegung

Die Umgebung hat Einfluss auf die körperliche Aktivität der Einwohner und damit auch auf ihre Gesundheit. Wie die Stadt Wil in der Bewegungsförderung vorangeht, zeigte ein Stadtspaziergang, der gestern stattfand.

URSULA AMMANN

**WIL.** Ob jemand seinen Einkauf mit dem Auto erledigt oder zu Fuss und ob er sich oft im Freien aufhält oder doch mehr vor dem Fernseher, das hängt nicht nur von persönlichen Verhaltensmustern ab. Auch die Umgebung spielt dabei eine grosse Rolle. «Der Mensch bewegt sich gern, wenn die Wege schön, schnell und bequem sind», so Sabina Ruff vom Amt für Gesundheitsvorsorge. Sie ist Leiterin der Ab-

**Der Mensch bewegt sich gern, wenn die Wege schön, schnell und bequem sind.**

**Sabina Ruff**  
Gemeinden und Netzwerke  
Amt für Gesundheitsvorsorge

teilung Gemeinde und Netzwerke, welche Dörfer und Städte bei der Entwicklung und Umsetzung präventiver sowie gesundheitsfördernder Massnahmen unterstützen. Ziel sei, die gebaute Umwelt so zu gestalten, dass sich der Mensch gerne darin bewege. Welchen Beitrag die Stadt Wil für mehr Bewegungsförderung leistet, wurde gestern anhand eines Stadtspaziergangs aufgezeigt.

## Auf direktem Weg zum Zug

Erste Station war die Veloabstellanlage am Bahnhof Süd: «Ganz egal, von welcher Seite man kommt – am Bahnhof Wil kann man bei allen Auf- und Abgängen das Velo hinstellen», erklärte Max Forster, Leiter Betriebs- und Entsorgung der Stadt Wil. «Das hat in Wil Tradition.» Dem ÖV-Benutzer werde es so ermöglicht, auf dem direktesten Weg zum Zug zu gelangen, ohne lange nach einem Abstellplatz für das Velo zu suchen.

Was direkte Wege bedeuten, erklärte Bettina Latzer, Projektleiterin Verkehr der Stadt Wil, gleich anschliessend am Beispiel des Schleifwegs entlang der Bahnschiene zwischen Unterer Bahnhofstrasse und Churfürststrasse, der für viele Fussgänger kaum mehr wegzudenken ist.

## Alltagstaugliches E-Bike

Vorwärtskommen in der Bewegungsförderung möchte die Stadt Wil als New-Ride-Gemeinde auch mit ihrer Teilnahme an



Bilder: Ursula Ammann

Der Park beim Stadtweier mit Spielplatz und Spazierwegen bietet Raum zur Bewegung.



Max Forster, Leiter Betriebe und Entsorgung der Stadt Wil, Sabina Ruff, Leiterin Gemeinden und Netzwerke vom Amt für Gesundheitsvorsorge, und Bettina Latzer, Projektleiterin Verkehr, Stadt Wil.

der Aktion Bike4Car. Dabei gibt man den Autoschlüssel für zwei Wochen ab und erhält in dieser Zeit ein E-Bike zur Verfügung. In Wil wird diese Aktion unterstützt von der Regio Wil, welche die Finanzierung übernimmt, und vom Speed Store, der die E-Bikes zur Verfügung stellt. Dort führte auch der gestrige Stadtspaziergang vorbei. Stadtrat Daniel Meili, der sein Auto für zwei Wochen gegen ein Elektrovelo tauschte,

kulturelle Treffpunkte.» Im Südquartier – neben dem Sportpark Bergholz – entsteht demnächst ein Spielplatz, der im partizipativen Verfahren entwickelt wurde.

Schulklassen brachten ihre Ideen ein, aber auch Eltern und Senioren holte die Stadt Wil mit ins Boot. Diesen Herbst wird voraussichtlich mit dem Bau begonnen.

In der Stadt Wil gebe es mehrere mustergültige Beispiele in Sachen Raumplanung und Bewegungsförderung, sagte Sabina

**Spielplätze bieten nicht nur Platz zum Spielen. Sie sind auch Treffpunkte.**

**Max Forster**  
Leiter Betrieb und Entsorgung  
Stadt Wil

Ruff. Eines davon ist für sie der Stadtweier. Dieser liege zentral, sei gut zu Fuss erreichbar. «Man muss die Räume so gestalten, dass sich die Bevölkerung darin wohl fühlt. Das ist hier vorbildlich gelöst.»

## Bewegung fördern 60 Prozent bewegen sich zu wenig

Die strukturelle Bewegungsförderung zielt darauf ab, die Lebensumwelten so zu schaffen, dass Menschen sich vermehrt im Alltag bewegen – aus eigener Muskelkraft. Dies bedingt etwa, dass Wohnquartiere, Strassenzüge oder Einkaufsrouten bewegungsfreundlich und barrierefrei gestaltet sind. Auch sollen Infrastrukturen wie Bahnhöfe oder Einkaufsorte für Fussgänger und Radfahrer einfach zu erreichen sein. Rund 60 Prozent der Schweizer Bevölkerung bewegen sich zu wenig oder gar nicht. Dies kann diverse Folgen mit sich bringen: gesundheitliche, soziale und ökonomische (Krankheitskosten). (uam)

Weitere Informationen unter [www.strukturelle-bewegungsfoerderung.ch](http://www.strukturelle-bewegungsfoerderung.ch)